

Süßigkeitentraum - Klappe die Zweite

Wenn Kagrra sich einmischt

Von abgemeldet

Kapitel 2:

Da ich nicht weiß, ob ich Morgen die Zeit habe das Kapitel zu posten, bekommt ihr es Heute schon^-^

Ein paar Dinge, die mir beim Schreiben aufgefallen sind:

Ich sollte nicht schreiben, wenn ich schlechte Laune habe. Das bekommt Takeru nicht xD

Ich sollte nicht schreiben, wenn ich mit Tiara chatte. Erstens lenkt mich das ab und zweitens schreib ich dann Sachen dazu, die ich eigentlich nicht dazu schreiben wollte. Auch das bekommt Takeru nicht xD

Ich sollte nicht schreiben, wenn ich Stargate gucke. Da wird aus Takeru ganz schnell O'Neill oder aus Nao Dr. Jackson. xD

Ich sollte aufhören Sachen aus meinem Leben einzubauen. Die Erinnerung bringt mich nur immer wieder zum Lachen und ich kann nicht weiter schreiben u.û

Viel Spaß beim Lesen

dat niyo

Ungeduldig ruckte Takeru auf seinen Stuhl herum, denn Kagrra war schon zehn Minuten zu spät dran. Sie hatten sich für die Mittagspause in dem Café, in dem er sich am vorigen Tag mit Nao getroffen hatte, verabredet.

Takeru hatte extra rechtzeitig Pause gemacht, doch musste dann feststellen, dass die Anderen nicht so pünktlich waren wie er selbst. Shou und Hiroto waren auch erst vor vier Minuten, mit Tora und Saga als Verstärkung, eingetroffen. Die ersten Beiden standen nun in der Schlange, um Kaffee für sie alle zu holen. Die anderen Beiden hatten sich zu Takeru gesetzt und sprachen leise miteinander. Takeru war sehr neugierig und wollte wissen worüber sie sprachen, doch als er sich ein klein wenig vorlehnte, um sie besser hören zu können, verstummten Saga und Tora und schauten ihn böse an.

Takeru lehnte sich grummelnd wieder zurück. Nie ließen ihn die Anderen an ihren Gesprächen Teil haben. Beleidigt sah er zum Eingang und hoffte, dass Nao und seine Kollegen endlich kommen würden. Nao war wenigstens nett zu ihm. Takeru mochte Nao, sogar sehr. Nao war der Erste gewesen, der ihn nicht als Kleinausgabe von Miyavi

angesehen hatte, sondern als eine eigene Persönlichkeit, als Takeru. Das schätzte Takeru an Nao sehr, denn sein Leben lang wurde er mit allen möglichen Leuten verglichen oder als Kleinausgabe von irgendjemanden, wie bei Miyavi, bezeichnet.

Plötzlich sah er die Tür des Cafés aufgehen und Nao und seine Kollegen traten ein.

„Nao, Nao hier sind wir“, rief Takeru, stellte sich auf und winkte Nao zu.

„Takeru, wenn du dich nicht sofort wieder hinsetzt und die Klappe hältst, benutz ich dich das nächste Mal als mein Klopapier“, meckerte Saga, da sie von allen Leuten im Café missbilligend angeschaut wurden. Beleidigt setzte Takeru sich wieder auf seinen Stuhl. Nicht mal mehr freuen durfte man sich.

Nao kam grinsend auf sie zu. Er begrüßte Takeru mit einer freundschaftlichen Umarmung und nickte Tora und Saga zu.

„Du bist zu spät“, schimpfte Takeru mit Nao. „Und wo sind deine Kollegen hin?“ Takeru sah sich um und entdeckte dann Isshi und Izumi bei Shou und Hiroto.

„Ja, tut mir leid. Wir hatten noch eine Besprechung mit dem Management, wegen unsrer neuen Single. Die hat ein klein wenig länger gedauert.“ Entschuldigend sah Nao zu Takeru.

„Oh, und Izumi wollte Shou begrüßen, Isshi weicht ihm mal wieder nicht von der Seite und Shin musste aufs Klo“, fügte er noch hinzu.

„Und wo ist Akiya?“ Denn eigentlich waren Kagrura doch zu fünft. Jedenfalls hatte Takeru das bis jetzt immer gedacht.

„Weiß nicht.“ Nao stand auf und nahm Isshi das Tablett ab, dass derjenige zum Tisch trug, bevor es noch einen Unfall gab. Wie unverantwortlich von den Anderen ihn das tragen zu lassen. Dabei wusste doch jeder, dass Isshi ganz gerne mal über seine eigenen Füße stolpert.

„Wieso weißt du das nicht?“ Takeru nahm sich einen der Kaffees vom Tablett und beobachtete Tora und Saga, die sich über einen Becher Kaffee stritten, obwohl doch genug für alle da war.

„Ich weiß es halt nicht. Er hat nicht gesagt, wohin er geht. Genaugenommen hat er gar nichts gesagt den Tag über.“ Nao nahm den Streithähnen den Kaffeebecher weg und trank daraus. Saga starrte ihn ungläubig an, während Tora maulte, er wollte doch den Kaffee trinken.

„Also war er beim Meeting?“ Takeru stellte Saga und Tora jeweils einen Kaffeebecher vor die Nase, doch die Beiden lehnten sich schmollend zurück, die Arme vor der Brust verschränkt. Takeru wunderte sich. Wieso konnten sie nicht den gleichen Kaffee, nur aus anderen Bechern, trinken? Sie benahmen sich wie Kleinkinder. Takeru hatte das Gefühl, er und Nao wären die einzigen Erwachsenen hier...hörte er da grade die Autorin lachen? Na egal.

„Ja, war er. Doch er saß eigentlich nur am Tisch und hielt den Mund. Als er ging, hatte er auch nur kurz Shin was zugeflüstert und war dann weg.“ Nao trank aus seinem Becher und sah Isshi belustigt dabei zu, wie dieser versuchte Tora zum trinken zu bewegen. Doch Tora schmollte nur weiter. Izumi, Shou und Hiroto kamen, jeweils mit einem Kaffeebecher in der Hand, auf ihren Tisch zu.

„Was hat das denn so lange gedauert?“, fauchte Saga. Ob er immer noch beleidigt war wegen dem Kaffee?

„Shou hatte sich ´nen zweiten Kaffee bestellt, da er seinen ersten während des Wartens schon ausgetrunken hatte“, klärte Hiroto sie grinsend auf. „Aber dafür mussten wir wieder an das Ende der Schlange, weil das Mädel tierisch genervt von ihm war.“ Izumi und Hiroto lachten laut auf, während Shou ihnen nur die Zunge raustreckte und sich dann mit leuchtenden Augen seinem – zweiten – Kaffee widmete.

„Können wir dann endlich mal anfangen? Ich hab besseres zu tun, als so ´ne dämliche Party zu planen.“ Izumi sah ungeduldig in die Runde.

„Wieso bist du dann hier?“ Das verwirrte Takeru. Wieso kam jemand, wenn dieser keine Lust drauf hatte?

„Isshi hat mir keine Ruhe gelassen, bis ich zugesagt hab zu helfen.“ Damit war für Izumi alles gesagt. Alle sahen fragend zu Isshi, doch dieser grinste nur geheimnisvoll. Ihnen allen war klar, dass Isshi irgendwas besonderes getan haben musste, denn einfach nur quengeln half bei Izumi nicht.

Takeru sah zu Nao, doch der schüttelte den Kopf. Auch er wusste nichts genaueres. Aber Takeru sah in Naos Augen das Versprechen herauszufinden was passiert war und er wusste, Nao würde nicht aufgeben bevor er jedes kleine Detail kannte. Noch etwas, dass Takeru an Nao mochte. Und noch mehr mochte er es, wenn Nao ihm dann alles danach erzählte.

„Wo bleibt eigentlich Shin?“

Automatisch sahen sie alle zum Gang, der zur Toilette führte. Er war leer.

„Vielleicht ist er ja im Klo ertrunken?“

„Vielleicht ist er auch einfach abgehauen, weil ihm das hier alles zu doof wurde.“

„Schließ nicht immer von dir auf Andre, Izumi.“

„Vielleicht wurde er überfallen?“

„Auf dem Klo?“

„Kann doch möglich sein.“

„Das ist doch bescheuert, Isshi. Wer überfällt schon jemanden auf dem Klo?“

„Ich dacht doch nur...“

„Hör auf zu denken, dass tut dir nicht gut.“

„Du bist voll gemein zu mir, Izumi.“

„Und wenn du mir das noch dreitausendmal sagst, es wird sich nie – ja wirklich nie – ändern.“

Belustigt hörten die Andren Izumi und Isshi bei ihrem Wortwechsel zu. Es war immer wieder eine gute Unterhaltung, wenn die Beiden sich stritten.

„Ich find’s ja auch immer wieder lustig, wenn die Beiden sich streiten, aber wollten wir nicht eigentlich ´ne Party planen?“ Tora zuckte erschrocken zusammen und sah zu seinem neuen Nachbar. Wo war Shin so plötzlich hergekommen und wieso hatte er nicht bemerkt wie sich dieser neben ihn setzte?

„Huch, wo warst du Shin?“

„Na, auf der Toilette. Das hatte ich euch doch gesagt.“

„Ja, aber so lange?“

„Ich bin mit ´nem Typen zusammen gestoßen und dann haben wir uns verquatscht.“

„Auf dem Klo?“

„Ja, stell dir vor Saga. Sogar auf der Toilette kann man nette Leute treffen.“

„Könnten wir aufhören mit dem Quatsch und endlich diese dämliche Party planen?“

„Wir haben dich auch lieb, Izumi.“

„Der Spruch nervt, Shin.“

„Jungs, seid lieb. Ihr könnt euch auch später noch die Seele aus dem Leib vögeln.“

Izumi spuckte den Kaffee, den er gerade im Mund hatte, quer über den Tisch. Tora verschluckte sich an seinem Getränk, Saga bekam vor Lachen kaum noch Luft, Hiroto, Shou und Isshi starrten entsetzt zu Takeru, während Shin nur kicherte und Nao Takeru grinsend die Schulter klopfte. So ein Spruch von dem Kleinen, hätten sie alle nicht wirklich erwartet.

Nachdem die Sauerei, die Izumi veranstaltet hatte, aufgewischt war,- mit einem bösem Blick und der „Bitte“, dass sich die Rocker ruhiger verhalten -, konnten sie sich endlich der Planung zuwenden. Sie weihten Saga, Tora und Izumi darin ein, wie weit sie schon waren, besprachen noch ein paar Kleinigkeiten und legten fest, wer sich worum kümmerte. Takeru war zufrieden, denn er durfte sich um die Kostüme kümmern. Nao kümmerte sich um die Gästeliste, Saga, Tora, Izumi und Isshi besorgten die Getränke und Hiroto, Shou und Shin waren für die Dekoration verantwortlich. Sie beendeten die Sitzung, nachdem sie beschlossen hatten sich noch einmal Ende der Woche zu treffen, um auszutauschen wie weit sie voran gekommen waren.

Glücklich grinsend machte sich Takeru auf den Weg zurück zu seiner Band, damit sie weiter Proben konnten. Was die wohl in der Mittagspause so getrieben hatten?

Da ich am Mittwoch auf einem Konzert bin(Ich seh Aiji live, ich freu mich so ^0^) und deswegen für mehrere Tage Besuch habe, werde ich erstmal die nächste Woche nicht zum Schreiben kommen. Ich bemühe mich, so schnell wie möglich weiter zu schreiben.